

<i>Code branche</i> ALLEM	Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse EXAMEN DE FIN D'ETUDES SECONDAIRES TECHNIQUES Régime technique - Session 2016	
Épreuve écrite	<i>Branche</i>	<i>Division / Section</i>
<i>Durée épreuve</i> 3 heures	Allemand FR	CG / CC
<i>Date épreuve</i> 26 MAI 2016		

102 Meter mit einem einzigen Atemzug: Warum es Apnoetaucher* in die Tiefe zieht

Wie weit kann ein Mensch mit einem einzigen Atemzug tauchen? Bei der gefährlichen Suche nach der Antwort geht Rekordhalter William Trubridge an die Grenzen des Möglichen.

Der Kreis der Spitzen-Apnoetaucher ist nicht groß, doch er wächst stetig. Ähnlich wie beim Triathlon sind die Athleten extrem fit, aber nicht mehr ganz jung. Viele sind älter als 30 oder sogar über 40. Die meisten finanzieren sich ihren Sport selbst. Sie arbeiten als Elektriker, Software-Entwickler, Architekten, Meeresbiologen oder Ärzte. Und sie alle sind süchtig nach einem Sport, bei dem sie nicht nur ihre physischen und psychischen Grenzen ausloten, sondern auch eine Art spirituelle Erfahrung machen: Viele berichten davon, dass in der Tiefe die Zeit stillzustehen scheint. Je weiter sie hinabkommen, desto stärker werden sie vom Wasser zusammengepresst, bis sie sich scheinbar mit ihm vereinen. Gleichzeitig sind sie aber auch vernarrt in Zahlen. Jede Bestmarke, die sie erreichen, gibt ihnen neuen Schub. Und ist ein Rekord geknackt, visieren sie bereits den nächsten an. Es ist eine Sucht.

Auch Trubridge ist ihr verfallen. Er treibt nun schon seit fast sechs Minuten im Wasser und scheint in Trance versunken. Er fährt seinen Körper runter, verlangsamt die Herzfrequenz, um Sauerstoff zu sparen. Dann kommt plötzlich Bewegung in seinen Oberkörper: Er füllt die Brust bis zum Bauch hinunter mit Luft. Und beginnt dann mit dem „Packing“: Indem er Luft einschlürft und mit der Zunge nach unten presst, dehnt er seine Lunge bis zum Maximalvolumen, pumpt sich voll. Vierzig solcher „Happen“ drückt er runter, dann dreht er sich um die eigene Achse und taucht ab.

Wenn Apnoetaucher ins Schwärmen geraten, beschreiben sie diesen freien Fall. Nach knapp zwei Minuten erreicht Trubridge die Zielmarke bei 102 Metern, berührt sie und dreht um. Mit jedem Schwimmzug kommt er nun näher ans Licht. Nur Sekunden trennen ihn von einem Atemzug, nur ein paar Meter von einem neuen Weltrekord. Im Geiste überlegt er bereits, wie er es nächstes Mal noch ein kleines bisschen tiefer schaffen könnte.

(Adam Skolnick, FOCUS ONLINE, vereinfacht und gekürzt auf 319 Wörter)

* Apnoetaucher: Taucher, die ohne Sauerstoffflaschen tauchen



I. Verständnisfragen zum Text

Sind die folgenden Aussagen dem Sinn des Textes nach „richtig oder falsch“?
Schreiben Sie die Antwort hinter den Satz! (7 P., -1,5 pro falsche Antwort)

- a) Es gibt immer mehr Spitzen-Apnoetaucher auf der Welt.
- b) Nur die ganz jungen Taucher können diesen Sport ausüben.
- c) Die meisten Taucher werden von Firmen gesponsert.
- d) Die Taucher gehen an ihre Grenzen.
- e) Wasser und Taucher werden irgendwie zu einer Einheit.
- f) Sie sind süchtig nach neuen Rekorden.
- g) Die Taucher lassen sich vom Boot ins Wasser fallen.

II. Inhaltliche Fragen zum Text

Beantworten Sie die Fragen in eigenen Worten und geben Sie jeweils die genaue Wortzahl an!

- a) Wie hat man sich einen solchen Apnoetaucher vorzustellen?
(6 P., ungefähr 50 Wörter)

- b) Inwiefern machen die Taucher eine spirituelle Erfahrung?
(6 P., ungefähr 50 Wörter)

- c) Wie machen es die Taucher, um so tief tauchen zu können?
(6 P., ungefähr 50 Wörter)

- d) Worin liegt Ihrer Meinung nach der Reiz bei solchen Extrem-Sportarten?
Warum gehen Menschen immer wieder bis an ihre Grenzen, um ihren Sport auszuüben? (15 P., mind. 150 Wörter)



III. Sprachliche Übungen

- a) **Schreiben Sie den folgenden Textauszug ganz ab und setzen Sie ihn dabei ins Indikativ Präteritum!** (10 P., -1/Fehler)

Trubridge treibt nun schon seit fast sechs Minuten im Wasser und scheint in Trance versunken. Er fährt seinen Körper runter, verlangsamt die Herzfrequenz, um Sauerstoff zu sparen. Dann kommt plötzlich Bewegung in seinen Oberkörper: Er füllt die Brust bis zum Bauch hinunter mit Luft. Und beginnt dann mit dem „Packing“: Indem er Luft einschlürft und mit der Zunge nach unten presst, dehnt er seine Lunge bis zum Maximalvolumen.

- b) **Setzen Sie die folgenden Sätze ins Aktiv oder ins Passiv!** (10 P., -2/Satz)

1. Die meisten Taucher finanzieren den Sport aus eigener Tasche.
2. Sie werden vom Wasser zusammengepresst.
3. Die Taucher visieren den nächsten Rekord an.
4. Er füllt die Brust bis zum Bauch hinunter mit Luft.
5. Die Zielmarke wird nach zwei Minuten erreicht.

